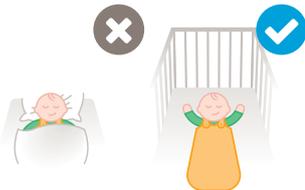


HIRSLANDEN baby

FÜR EINEN SICHEREN BABYSCHLAF

Er ist selten, aber nicht zu unterschätzen: In der Schweiz sterben jährlich etwa neun Säuglinge am plötzlichen Kindstod. Die Ursachen sind unklar und im Voraus nicht erkennbar, vermutet wird eine Beeinträchtigung der Atmung und der Körpertemperatur des Babys. So können Sie die äusseren Einflussfaktoren minimieren und Ihrem Baby einen gesunden Schlaf sichern.

SCHLAFSACK STATT BETTDECKE



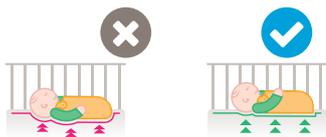
Ein passender Schlafsack wärmt das Baby gleichmässig und bedeckt Nase und Mund auch in unruhigen Nächten nicht.

KORREKTE LAGE DES KINDES



Die Rückenlage ist die sicherste Schlafposition. Der Brustkorb kann sich weit öffnen, Nase und Mund bleiben frei.

HÄRTEGRAD DER MATRATZE



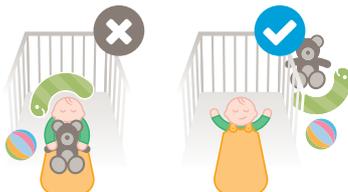
Eine formstabile Matratze passt sich dem kleinen Körper an, ohne nachzugeben. So überwärmt das Baby nicht.

LÜFTUNG UND RAUMTEMPERATUR



Idealerweise herrschen konstante 18 bis 20 Grad im Zimmer. Das Bett sollte weit weg von Heizung und Zugluft stehen.

KUSCHELTIERE AM BABYBETT



Neben dem Bett bleiben die Stofftiere in Sichtweite, ohne dem Baby Raum für eine freie Atmung zu nehmen.

SCHLAFPLATZ DES KINDES



Im eigenen Bett werden Körpertemperatur und Atmung nicht durch Decken, Kissen und die Wärme der Eltern beeinträchtigt.